



Die Welt trifft sich in Stadtlohn (v.l.): Anna Weitenberg, Nathalie Tenk, Paulo Ramirez, Ludger Wittland, Barbara Toledo Moura und Katharina Kömmelt. Die Buttons auf den Jacketts spiegeln die vielfältigen internationalen Kontakte. MLZ-FOTO (2) SCHLEY

Mit den Rotariern in die Welt

Club Stadtlohn-Hamaland pflegt Schüleraustausch mit Südamerika

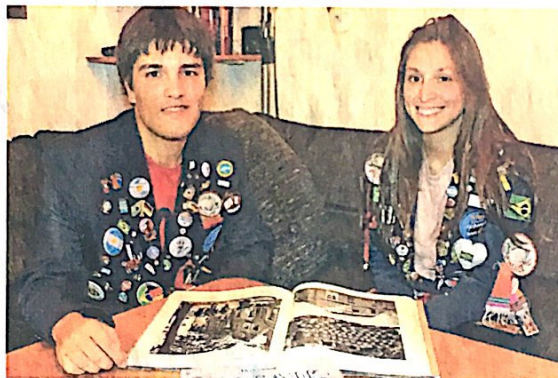
STADTLOHN. „Spuren hinterlassen“ lautet das Motto des Jugendförderpreises des Rotary Clubs Stadtlohn Hamaland. Spuren hinterlassen auch die Teilnehmer am Jahresaustauschprogramm – und eine Spur führt derzeit nach Estern.

Eine „deutsch-brasilianische“ Flagge deutet den Weg von weithin sichtbar zu den Weitenbergs. Seit Juli lebt dort Barbara Toledo Moura aus Brasilien – ebenso wie der Argentinier Paulo Ramirez bei der Familie Kömmelt. Ein Jahr verbringen sie bis zum Ende des Jahres in Stadtlohn – zur Halbzeit wurden die Gastfamilien nun getauscht.

Die beiden 18-Jährigen sind die sogenannten „Inbounds“, die im Austauschprogramm dem Club im Distrikt 1870 zugeteilt wurden. Im Gegenzug werden im Juli die „Outbounds“ Anna Weitenberg (Araguaína/Brasilien), Katharina Kömmelt (San Luis/Mexiko) sowie Nathalie Tenk aus Südlohn (Parral/Chile) ihr Jahr bei Gastfamilien in Südamerika antreten.

„Sehr gut integriert“

In einem Jahr Vorbereitung werden die Teilnehmer auf dieses Jahr vorbereitet, erklärt Ludger Wittland, Jugenddienstbeauftragter des Rotary Clubs Stadtlohn Hamaland. Die Aufnahme war für Paulo und Barbara „völlig unproblematisch“. „Ich habe mich sofort wohl und verstanden gefühlt“, erklärt der 18-jährige Argentinier, der von



Paulo Ramirez und Barbara Toledo Moura fühlen sich in Stadtlohn wohl. MLZ-FOTO

elf Jahren Deutschunterricht in der Heimat zehren kann. Einige Zeit habe er gebraucht, sich an den Stundenplan und an die gründliche Organisation in Deutschland zu gewöhnen, danach habe er sich „sehr gut integriert“ gefühlt. Anschluss hat er bereits zu den Fußballern des SuS Stadtlohn gefunden, wo er in der A-Jugend mitspielt.

Ebenfalls zum Geschwister-Scholl-Gymnasium geht Barbara, ebenfalls 18. In der Hei-

mat genoss sei ganze drei Monate Deutschunterricht – es sei aber unglaublich, was sie in dem Halbjahr in Stadtlohn dazugelernt habe, berichtet ihr „Gegenpart“, Anna Weitenberg. In der Schule – ein Gymnasium kennen beide aus der Heimat übrigens gar nicht – nehme man Rücksicht, erkläre viel. „Das hilft uns sehr“, so die 18-Jährige, die im Gastland nun in der Freizeit unter anderem dem Trampolinsport nachgeht.

Anderes Klima, Essgewohnheiten, Tagesabläufe: Mit den deutschen Sitten und Gepflogenheiten habe auch sie sich „sehr schnell anfreunden“ können. Nun, da die langen Ferien anstehen, freue man sich auch auf Traditionen wie Schützenfeste.

Zum Papst nach Rom

In dem ersten halben Jahr haben die beiden Südamerikaner bereits eine Menge kennengelernt. Über Ostern wurde eine dreiwöchige Europatour unternommen – unter anderem hatte Paulo „seinen“ argentinischen Papst in Rom sehen können. Im Herbst folgt dann auch noch eine Deutschlandtour. „Die Jugendlichen sehen in einem Jahr mehr als wir im ganzen Leben“, sagt Gastvater Georg Weitenberg.

„Sinn und Zweck dieses Programms ist es schließlich, neue Kulturen kennenzulernen, das weltweite Netzwerk zu stärken und zu Frieden und Verständigung beizutragen“, so Ludger Wittland.

Michael Schley

Infos

- **Das Jahresaustauschprogramm** ist nur ein Baustein von vierer der Rotary Clubs. Dazu kommen noch sogenannte Sommercamps, Familienaustausche in den Sommerferien.
- **Das Jahresprogramm** ist die „Königsklasse“, so der Jugenddienstbeauftragte Ludger Wittland. Im Dist-

- rikt 1870 würden rund 50 Plätze angeboten, Stadtlohn Hamaland sei einer der „aktivsten Clubs“ in diesem. Dafür gehe man auch aktiv in die Schulen.
- **Eltern** der nicht volljährigen Bewerber müssen nicht zwingend Clubmitglieder sein. Angesprochen sind Realschüler, die die Schule im

jeweils kommenden Jahr abschließen, sowie Gymnasiasen, die in die Klasse zehn kommen.

- **Kosten** entstehen allein für Hin- und Rückreise, der Aufenthalt ist kostenlos.
- **Bewerbungen** beim Jugenddienstbeauftragten Ludger Wittland.

www.rc-stadtlohn-hamaland.de